Achtzehnte Fabel.

## Die Schwalbe und andere Vögel.

Als die Zeit, Lein zu säen, herbeykam, wollte die Schwalbe die andern Vögel bereden, daß sie den Samen des Landmannes bey Zeiten aushackten, weil die Vogelsteller ihre Schlingen und Netze aus Hanf zu verfertigen pflegten. Aber die Vögel spotteten ihres Rathes: sie flogen lieber anderem Futter nach, als daß sie alle diese Körner anspickten. Der Lein fieng an aus der Erde hervorzukeimen, und die Schwalbe rieth wieder, den übeln Folgen vorzubeugen: noch ließen sich die Keime vertilgen. Aber die gewarnten Vögel ließen sich darum nicht beunruhigen. Der Lein begann zu reifen; da rieth die Schwalbe, die Körner auszuhacken. Auch iezt verachtete man die War-